M-AUDIO

Fast Track

Deutsch

Guide d'Utilisation

1 Einführung

Als M-Audio die erste Version des Fast Track herausbrachte, wurde sie schnell zu einem der weltweit beliebtesten tragbaren Audio-Interfaces. M-Audio freut sich nun, eine komplett neu gestalte Version von Fast Track auf den Markt zu bringen, mit zusätzlichen Funktionen, die sich unsere Kunden gewünscht haben: Phantomspeisung für Kondensatormikrofone, verbessertes Gain am Gitarreneingang für Pickups mit geringerem Output und ein neues, ergonomisches Design mit größeren. Reglern auf der Oberseite für den Desktop-Gebrauch.

Fast Track kann mit Ihrer bevorzugten Musiksoftware eingesetzt werden und liefert Aufnahmen in professioneller Qualität. Nehmen Sie Ihre Gitarren- oder Vocal-Performances auf, erstellen Sie Voice-Over, Podcasts und vieles mehr.

Dank seines leichten, kompakten Designs können Sie Ihr Fast Track überall mit hinnehmen.

Lesen Sie die vorliegende Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch, denn sie enthält wertvolle Hinweise für optimale Ergebnisse mit Ihrem Fast Track-Audio-Interface.

2 Lieferumfang

Ihr Fast Track-Paket sollte folgende Komponenten enthalten:

- Fast Track-Audio-Interface
- Gedruckte Quickstart-Anleitung
- Fast Track-CD mit Treibern und Dokumentation
- CD mit Software-Paket
- USB-Kabel

3 Fast Track - Produktmerkmale

- Audio-Interface mit 2 Ein- und 2 Ausgängen
- Bis zu 24-Bit/48 kHz
- 6,3 mm-Gitarreneingang
- XLR-Mikrofoneingang
- Phantomspeisung für Kondensatormikrofone
- 6,3 mm-Stereo-Kopfhörerausgang
- Stereo-Line-Ausgang (Cinch)
- Direktmonitoring-Button
- Stromversorgung über USB
- Class-kompatibel
- Kompatibel mit Pro Tools M-Powered

4 Mindestsystemanforderungen

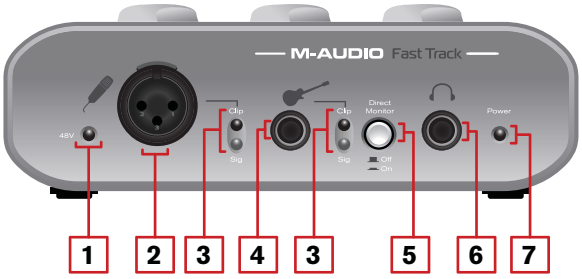
Die Mindestsystemanforderungen finden Sie auf der Packung Ihres Fast Track-Interface sowie auf www.m-audio.com herunter.

***Hinweis zu System-Updates**: Besuchen Sie bitte die M-Audio-Treiber-Webseite http://www.m-audio.com/drivers um ggf. den aktuellsten Treiber herunterzuladen, bevor Sie Ihr Betriebssystem aktualisieren.*

Bevor neue M-Audio-Treiber auf den Markt kommen, werden sie unter den aktuell verfügbaren Betriebssystemversionen ausgiebig getestet. Wenn Apple oder Microsoft Updates für ihre Betriebssysteme herausgeben, müssen sämtliche M-Audio-Gerätetreiber getestet und ggf. aktualisiert werden, damit sichergestellt werden kann, dass sie einwandfrei betrieben werden können.

M-Audio empfiehlt daher, das Betriebssystem erst dann zu aktualisieren, wenn ein entsprechender Treiber dafür auf der M-Audio-Website verfügbar ist.

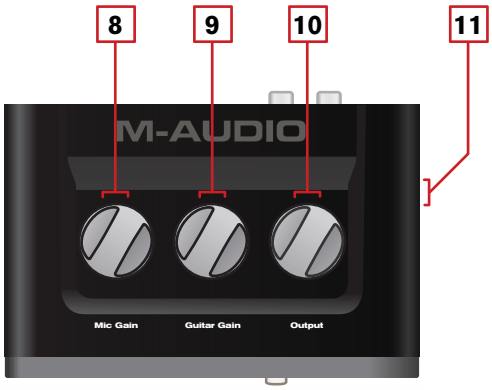
5 Regler und Anschlüsse



Vorderseite

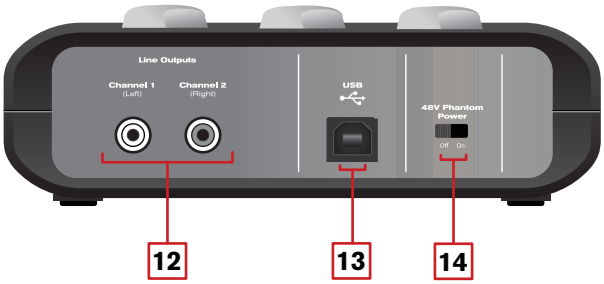
1. **Anzeige Phantomspeisung (48V)** - Diese rote LED leuchtet, wenn die Phatomspeisung mit dem Schalter **(14)** eingeschaltet wurde.
2. **Mikrofoneingang** - Schließen Sie hier ein Mikrofon mit einem Standard-XLR-Kabel an.
3. **Signal/Clip-Anzeige** - Die grüne LED weist auf ein anliegendes Signal am entsprechenden Eingang hin, während die rote LED bei "Clipping" oder verzerrtem Signal am Eingang leuchtet.
4. **Gitarreneingang** - Schließen Sie an diese 6,3 mm-Klinkenbuchse eine E-Gitarre, Bass oder ein anderes Instrument an.
5. **Direktmonitoring-Button** - Aktiviert das Direktmonitoring. Wenn dieser Button gedrückt ist, werden die Signale am Mikrofon- und Gitarreneingang mit dem Ausgang Ihrer Musikanwendung zu einem latenzfreien Hardware-Mix zusammengelegt. Wenn er nicht gedrückt ist, werden die Signale an den Mikrofon- und Gitarreneingängen nicht mit dem Ausgang Ihrer Software durch die Fast Track-Hardware zusammengelegt. In diesem Fall müssen Sie auf die Monitoring-Funktion Ihrer Musikanwendung zurückgreifen, um den Mikrofon- bzw. Gitarreneingang während der Aufnahme zu hören. Weitere Informationen zum Thema finden Sie im Kapitel "Direktmonitoring" auf Seite 7.
6. **Kopfhörerausgang** - Der 6,3 mm-Stereo-Klinkenausgang wird über den Ausgangsregler **(10)** eingestellt.
7. **Power-Anzeige** - Diese blaue LED leuchtet, wenn Fast Track über den USB-Anschluss mit Strom versorgt wird.

Oberseite



8. **Mic Gain** - Mit diesem Regler stellen Sie den Gainpegel des Mikrofoneingangs ein.
9. **Guitar Gain** - Mit diesem Regler stellen Sie den Gainpegel des Gitarreneingangs ein.
10. **Output** - Mit diesem Regler stellen Sie den Ausgangspegel für die Line-Ausgänge (**12**) und den Kopfhörerausgang **(6)** ein.
11. **Kensington® Lock** – Dieser Anschluss ist für Kensington® -Sicherungssysteme vorgesehen, um Ihr Gerät vor Diebstahl zu schützen.

Rückseite



12. **Line-Ausgänge** - Schließen Sie an diese Cinch-Buchsen Ihre Aktivlautsprecher, einen Mixer oder einen Verstärker an. Diese Ausgänge sind deaktiviert, wenn Sie einen Kopfhörer an den Kopfhörerausgang **(6)** an der Vorderseite anschließen.
13. **USB-Anschluss** - Verbinden Sie Fast Track über das mitgelieferte USB-Kabel mit Ihrem Computer.
14. **Schalter für Phantomspeisung** - Mit diesem Schalter wird die 48V-Phantomspeisung am Mikrofoneingang **(2)** für Kondensatormikrofone zugeschaltet. Die LED **(1)** der Anzeige für Phantomspeisung leuchtet, wenn Phantomspannung am Mikrofoneingang anliegt.

6 Installation von Fast Track

Eine ausführliche Anleitung zur Installation Ihres Fast Track finden Sie in der gedruckten Quickstart-Anleitung.

7 Anschluss externer Geräte und Setup

Verbinden Sie Fast Track zunächst mit einem USB-Kabel mit Ihrem Computer, entsprechend den Anweisungen in der gedruckten Fast Track-Quick Start-Anleitung.

Mikrofone

Wenn Sie ein Kondensator-Mikrofon verwenden, schalten Sie die Phantomspeisung **(14**) ein, nachdem Sie den Mikrofonstecker in den Mikrofoneingang **(2**) gesteckt haben. Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt "Arbeiten mit Fast Track" weiter unten auf dieser Seite, um die Aufnahmepegel einzustellen. Wählen Sie in Ihrer Musikanwendung den Fast Track-Mikrofoneingang als Eingangsquelle für einen Mono-Track. Sie können den Mikrofoneingang in Ihrer Musikanwendung auswählen, indem Sie den ersten (linken) Eingang von Fast Track wählen.

> ***Hinweis**: Wenn der Gitarreneingang nicht verwendet wird, drehen Sie den Gitarren-Gainregler **(9**) ganz nach links, um einen optimalen Geräuschspannungsabstand zu erzielen.*

Aufnahme von Instrumenten

Schließen Sie eine E-Gitarre, Bass oder ein anderes Instrument mit einer Standard-6,3 mm-Klinke an den Gitarreneingang an. Folgen Sie dann den Anweisungen für die Einstellung des Aufnahmepegels im Abschnit "Arbeiten mit Fast Track" weiter unten auf dieser Seite. Wählen Sie in Ihrer Musikanwendung den Fast Track-Gitarreneingang als Eingangsquelle für einen Mono-Track. Sie können den Gitarreneingang in Ihrer Musikanwendung auswählen, indem Sie den zweiten (rechten) Eingang von Fast Track wählen.

> ***Hinweis**: Wenn der Mikrofoneingang nicht verwendet wird, drehen Sie den Mic-Gainregler (**8**) ganz nach links, um einen optimalen Geräuschspannungsabstand zu erzielen.*

Einstellung der Ausgangs-Lautstärke

Schließen Sie Mischkonsolen, Verstärker oder Aktivlautsprecher an die Line-Ausgänge (**12**) an. Schließen Sie Ihre Kopfhörer an den Kopfhörerausgang **(6)** an. Die Lautstärke der Line-Ausgänge und des Kopfhörerausgangs wird mit dem Ausgangsregler **(10)** eingestellt. Beachten Sie, dass die Line-Ausgänge an der Rückseite deaktiviert sind, wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist.

8 Arbeiten mit Fast Track

Einstellung der Aufnahmepegel

Um die Gainpegel für den Mikrofon- **(2)** bzw. Gitarreneingang **(4)** einzustellen, drehen Sie den Gainregler (**8, 9)** für den betreffenden Kanal ganz nach links. Spielen Sie dann die Soundquelle mit voller Lautstärke ab und drehen Sie den Gainregler langsam im Uhrzeigersinn, bis die rote LED der Signal/Clip-Anzeige **(3)** aufleuchtet. Drehen Sie nun den Regler wieder zurück, bis die Signal/Clip-LED nicht mehr rot leuchtet. Dies entspricht der optimalen Gain-Einstellung für Ihre Aufnahme.

Einstellung der Samplefrequenz und der Bittiefe für Ihre Sitzung

Fast Track kann mit zwei Samplefrequenzen (44,1 oder 48kHz) und zwei Bittiefen (16 oder 24- Bit) betrieben werden, um den Anforderungen unterschiedlicher Projekte gerecht zu werden. Es wird empfohlen, sich vor Beginn der Aufnahmen für eine Samplefrequenz und Bittiefe zu entscheiden, um eine maximale Klangtreue zu gewährleisten und zeitaufwändige Formatumwandlungen zu vermeiden.

Falls Sie nicht wissen, welche Einstellungen Sie wählen sollten, haben wir einen kleine Leitfaden zusammengestellt:

Musik-Projekte

Falls Ihr Mix auf einem CD-Player, einem Media-Player (z.B. mp3-Player) oder auf einem anderen Musik-Gerät abgespielt werden soll, arbeiten Sie am besten mit einer Bittiefe von 24 Bit und einer Samplefrequenz von 44,1 kHz. Beachten Sie, dass die Ausgabedatei eine Auflösung von 16 Bit haben muss, um mit einem CD-Player (und bestimmten Audioanwendungen) abgespielt zu werden.

Video-Projekte:

Falls Ihr Mix auf einem DVD-Player, TV-Show oder einem anderen Video-Gerät abgespielt werden soll, arbeiten Sie am besten mit einer Bittiefe von 24 Bit und einer Samplefrequenz von 48 kHz.

TIPP: Beachten Sie, dass Sie Ihr Projekt im Nachhinein (nahezu) ohne hörbaren Qualitätsverlust in ein anderes Format konvertieren können. Es ist allerdings nicht möglich, die Qualität bereits aufgenommener Dateien zu verbessern, indem Sie die Bittiefe erhöhen. Um höchste Qualität Ihres. Mixes zu gewährleisten, arbeiten Sie stets mit der für das Projekt höchstmöglichen Samplefrequenz und Bittiefe.

Direktmonitoring

Wenn Sie Audiosignale mit Ihrer Audioanwendung aufzeichnen, erreichen sie die Audioausgänge oft mit einer kurzen Verzögerung. Diese Verzögerung beim Monitoring, *Latenz* genannt, ist die Zeit, die der Computer benötigt, um Audiosignale zu konvertieren und aufzuzeichnen. Da eine derartige Verzögerung die Musiker in ihrer Konzentration stören kann, bietet Fast Track die Möglichkeit, einen direkten analogen Monitoringpfad zwischen Ein- und Ausgängen zu nutzen. Diese Funktion aktivieren Sie, indem Sie den Direct Monitor- Button (**5)** drücken.

Wenn sie diesen Button drücken, wird ein Mono-Mix der Signale am Mikrofon- und Gitarreneingang direkt an die Line- und Kopfhörerausgänge geroutet und mit dem Ausgangssignal Ihrer Musikanwendung zusammengelegt. Somit können Sie die "Live"-Eingänge (Mikrofon und Gitarre) verzögerungsfrei hören. Die Verwendung der Direktmonitoring-Funktion hat keinen Einfluss auf die Aufzeichnung.

Wenn Sie die Direktmonitoringfunktion benutzen, stellen Sie sicher, dass die Musikanwendung kein Audio von dem Track ausgibt, auf dem Sie aufnehmen. Das würde zu einem "doppelten" Monitoring mit erhöhter Lautstärke und einem unerwünschten Phasingeffekt führen. Lesen Sie in der Dokumentation Ihrer Audioanwendung nach, wie Sie Software-Monitoring deaktivieren.

Klassisches Setup

Dies ist ein typisches Setup für die gleichzeitige Aufnahme einer E-Gitarre und Vocals:

1. Drehen Sie den Gitarren-Gainregler ganz nach links und schließen Sie eine Gitarre mit einem Standard-6,3 mm TS-Instrumentenkabel an den Gitarreneingang an.
2. Drehen Sie dann den Mic-Gainregler ganz nach links und schließen Sie ein Mikrofon mit einem Standard-XLR-Kabel an den Mikrofoneingang an.
3. Aktivieren Sie die 48V-Phantomspeisung, falls Ihr Mikrofon diese benötigt.
4. Falls gewünscht, drücken Sie den Direct Monitor-Button für latenzfreies Monitoring.

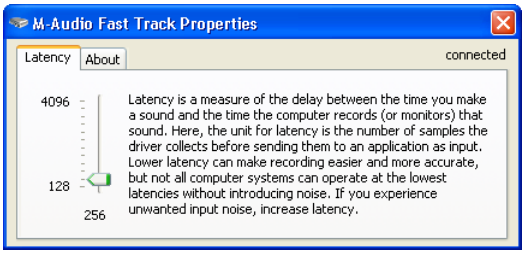
5. Weisen Sie den Tracks in Ihrer Audioanwendung die entsprechenden Eingänge für Gitarre und Vocals zu.
6. Setzen Sie den oder die Tracks in Aufnahmebereitschaft.
7. Stellen Sie die Eingangspegel für die Gitarren- und Mikofon-Eingänge ein. Siehe hierzu "Einstellung der Aufnahmepegel" auf Seite 6.
8. Erhöhen Sie den Ausgangspegel während Sie Ihr Instrument spielen, singen oder Ihre Audiosoftware wiedergeben, bis Sie die gewünschte Lautstärke erreicht haben.
9. Starten Sie die Aufnahme.

9 Das Control Panel

- **Windows XP/Vista**: Unter Windows erscheint ein kleines M-Audio-Symbol in der Taskleiste am unteren Rand des Windows-Desktops. Sie können das Control Panel per Doppelklick auf dieses Symbol aufrufen.

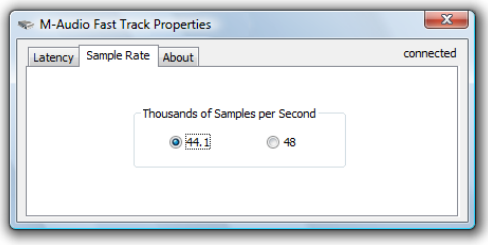
- **Mac OS X:** Nutzer von Mac OS X finden das Fast Track-Control Panel-Symbol in den Systempräferenzen unter "Sonstige".

Registerkarte Latency (nur unter Widows XP und Vista)



Als Latenz bezeichnet man die Zeitspanne, die für die Übertragung des Audiosignals vom Eingang des Eingabegeräts über die Audio-Software zu den Ausgängen des Ausgabegeräts beansprucht wird. Diese Latenz kann zu einer Verzögerung führen, die beim Overdubbing zu bereits aufgezeichneten Tracks störend sein kann. Mit diesem Slider können Sie die Puffergröße (in Samples) einstellen. In der Regel ist die Latenzzeit bei kleineren Puffern geringer, kann aber bei langsameren Systemen zu Störgeräuschen und Dropouts bei der Audiowiedergabe führen. Die Standardeinstellung für die Größe des Zwischenspeichers ist 256 Samples. Falls Störgeräusche (Klicks und Popps) auftreten, stellen Sie hier einen höheren Wert ein. In Macintosh-Systemen wird die Puffergröße in der Regel in der Audioanwendung eingestellt.

Registerkarte Sample Rate (Nur Windows Vista)



Hier können Sie eine der beiden Samplefrequenzen (44,1kHz oder 48kHz) einstellen, damit die MME-Anwendungen in Vista auf beide unterstützte

Samplefrequenzen zugreifen können. ASIO- und WDM-Anwendungen erlauben es, die Samplefrequenz in der Audioanwendung zu ändern, unabhängig von der Einstellung in dieser Registerkarte.

Registerkarte Performance (Nur Macintosh)

Hier können Sie eine der beiden Bittiefen (16 oder 14 Bit) einstellen. Standardmäßig ist eine Bittiefe von 24 Bit eingestellt. In Windows-Systemen wird die Bittiefe in der Regler in der Audioanwendung eingestellt.

Registerkarte About (Alle Systeme)

Diese Seite enthält Informationen zu Ihrer Hardware- und Treiberversion. Diese Informationen können sehr nützlich sein, sollten Sie einmal technische Unterstützung benötigen. Klicken Sie auf die Links auf dieser Seite, um direkt die entsprechenden Seiten der M-Audio-Webseite aufzurufen.

Hinweis: *Sollte Fast Track nicht mit dem Computer verbunden sein oder nicht korrekt erkannt werden wird dies als Meldung im Software Control Panel auf allen Seiten angezeigt.*

10 Fehlerbehebung

Fast Track ist für höchste Leistungsfähigkeit und professionelle Audio-Qualität ausgelegt. Es wurde unter verschiedenen Betriebssystemen und Betriebsbedingungen erfolgreich getestet. Unter Testbedingungen können natürlich niemals alle tatsächlich möglichen Szenarien und Parametereinstellungen simuliert werden. Daher erhebt die folgende Fehleraufstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie bietet jedoch Lösungsvorschläge für die gängigsten Probleme.

Vermeiden Sie es in jedem Falle, zu viele Geräte gleichzeitig über USB an Fast Track anzuschließen. Zwar arbeitet der USB-Bus arbeitet nach einem zuverlässigen Protokoll mit hoher Bandbreite und ist ideal für die Übertragung von Digitalton geeignet, doch sollten Sie berücksichtigen, dass Audio- und Multimedia-Übertragungen hohe Anforderungen an den Prozessor und den USB-Bus stellen können.

Sollten Sie Probleme bei der Übertragung von Audio über Fast Track haben, prüfen Sie bitte folgende Fehlerquellen:

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß über USB angeschlossen ist und dass es ausreichend Strom über den USB-Anschluss erhält (die blaue Power-LED von Fast Track sollte leuchten).
- Falls Sie keinen Ton hören und Fast Track als *class-kompatibles* Gerät verwenden (d.h., die Treiber sind bereits im Betriebssystem enthalten), laden Sie sich die neuesten Fast Track-Treiber für Ihr Betriebssystem herunterund installieren Sie sie. Sollte sich dadurch das Problem nicht beheben lassen, prüfen Sie, ob die Treiber ordnungsgemäß installiert wurden:
    - Doppelklicken Sie hierzu unter Windows XP in der Systemsteuerung auf das Symbol "System". (In der Kategorieansicht: "Leistung und Wartung".)
        - Gehen Sie dann auf die Hardware-Registerkarte und klicken Sie auf die Gerätemanager-Schaltfläche.
        - Klicken Sie auf das Pluszeichen ("+") neben den Sound-, Video- und Game Controller und suchen Sie den Eintrag Fast Track.
        - Wenn kein Eintrag angezeigt wird oder neben dem Eintrag ein Fragezeichen oder Ausrufezeichen erscheint, sollten Sie die Treibersoftware neu installieren.
    - Unter Windows Vista gehen Sie in die Systemsteuerung, doppelklicken Sie auf das Gerätemanager-Symbol und:
        - Klicken Sie auf das Pluszeichen ("+") neben den Sound-, Video- und Spiele-Reglern und suchen Sie den Eintrag Fast Track.
        - Wenn kein Eintrag angezeigt wird oder neben dem Eintrag ein Fragezeichen oder Ausrufezeichen erscheint, sollten Sie die Treibersoftware neu installieren.

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Audiosoftware für den Betrieb mit Fast Track konfiguriert ist.
    - Gehen Sie auf Hardware und Sound (Windows Vista) bzw. Sounds und Audiogeräte (Windows XP) und stellen Sie sicher, dass Fast Track als Standard-Gerät für die Wiedergabe ausgewählt ist. Beim Mac gehen Sie auf Systemeinstellungen > Ton und wählen Sie in den Registerkarten Eingang und Ausgang jeweils Fast Track aus.
    - Gehen Sie zu den Audio-Einstellungen Ihrer Anwendung und überprüfen Sie, ob dort die entsprechenden ASIO-, WDM- (Windows) bzw. Core Audio-Treiber (Mac) ausgewählt sind.
- Wenn Sie sicher sind, dass Ihre Audiosoftware korrekt für Fast Track konfiguriert ist, überprüfen Sie den Signalpfad. Prüfen Sie, ob die Ausgänge richtig geroutet sind, so dass das Signal an die Kopfhörer, den Verstärker und/oder die Aktivlautsprecher übertragen wird. Prüfen Sie, ob die Audioanwendung ein Audiosignal empfängt. Falls dies nicht der Fall ist:
    - Überprüfen Sie alle Hardware-Verbindungen, um sicher zu gehen, dass alle Geräte richtig angeschlossen sind.
    - Prüfen Sie, ob die Signal/Clip-Anzeigen der einzelnen Kanäle ein anliegendes Signal anzeigen.
    - Wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, dass Phantomspeisung benötigt, stellen Sie sicher, dass der Schalter (**14**) auf "Ein" steht und die Phantomspeisungs-LED (48V) leuchtet.
    - Weitere Tipps zur Fehlerbehebung zu finden Sie in der M-Audio-Knowledge Base auf www.m-audio.com/support.

11 Technische Daten

Mikrofon-Eingang

Maximaler Eingangspegel	-1,8dBu; min. Gain
Rauschabstand	-102 dB, A-weighted, min. Gain
Dynamikbereich	-102 dB, A-weighted, min. Gain
THD + N	0,003% (-90 dB) @ 1kHz, -1dBFS, min. Gain
Frequenzgang	20Hz bis 20kHz, -0,3 / +0,1dB, min. Gain
Verstärkungsbereich	48 dB
Eingangsimpedanz	6K Ohm (symmetrisch)
Crosstalk	< -105dB, 1kHz, channel-to-channel
Phantomspeisung	+48V, 10mA max

Guitar-Eingang

Maximaler Eingangspegel	+12dBV, min. Gain
Rauschabstand	-103 dB, A-weighted, min. Gain
Dynamikbereich	-103 dB, A-weighted, min. Gain
THD + N	0,005% (-86 dB) @ 1kHz, -1dBFS, min. Gain
Frequenzgang	20Hz bis 20kHz, -0,2 / +0,1dB, min. Gain
Verstärkungsbereich	40 dB
Eingangsimpedanz	1M Ohm
Crosstalk	< -105dB, 1kHz, channel-to-channel

Line-Ausgänge

Max. Ausgangspegel	+2dBV (monitor off), +8dBV (monitor on)
Rauschabstand	-105dB, A-weighted, max. Gain
Dynamikbereich	-105dB, A-weighted, max. Gain
THD + N	0,002% (-94 dB), 1kHz, -1dBFS, max. Gain
Frequenzgang	20Hz bis 20kHz, -0,2 / +0,1dB, max. Gain
Ausgangsimpedanz	100 Ohm
Crosstalk	< -110dB, 1kHz, channel-to-channel

Kopfhörerausgänge

Max. Ausgangspegel	+2dBV bei THD < 0,007% bei 32 Ohm
Max. Ausgangsleistung	48 mW pro Kanal bei 32 Ohm
Rauschabstand	-105dB, A-weighted, max. Gain
Dynamikbereich	-105dB, A-weighted, max. Gain
THD + N	0,007% (-83 dB), 1kHz, -1dBFS, max. Gain
Frequenzgang	20Hz bis 20kHz, -0,2 / +0,1dB, max. Gain
Ausgangsimpedanz	33 Ohm
Crosstalk	< -85dB, 1kHz, channel-to-channel, bei 32 Ohm
Kopfhörerimpedanz	32 bis 600 Ohm empfohlen

12 Produktgarantie

Garantiebedingungen

Bei sachgemäßer Nutzung gewährt M-Audio Garantie auf Material- und Herstellungsmängel, sofern sich das Produkt im Besitz des ursprünglichen Käufers befindet und bei M-Audio registriert ist. Weitere Informationen zu Garantie und Gewährleistungsbeschränkungen für Ihr Produkt finden Sie online unter www.m-audio.com/warranty.

Registrierkarte

Bitte registrieren Sie Ihr neues M-Audio-Produkt! Mit der Registrierung sind Sie zur vollumfänglichen Inanspruchnahme der Produktgarantie berechtigt. Außerdem tragen Sie dazu bei, dass M-Audio auch weiterhin Produkte entwickeln kann, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden. Registrieren Sie Ihr Produkt online unter www.m-audio.com/register, um kostenlose Produkt-Updates zu erhalten und mit ein bisschen Glück einen Preis zu gewinnen.

M-AUDIO Fast Track
Tested to comply with FCC standards
FOR HOME OR STUDIO USE

© 2009 Avid Technology, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Produkteigenschaften, technische Daten, Systemanforderungen und Verfügbarkeit können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Avid, M-Audio und Fast Track sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen von Avid Technology, Inc. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

M-AUDIO
A part of Avid

www.m-audio.com

M-AUDIO
5795 Martin Road
Irwindale, CA 91706, USA

TECHNICAL SUPPORT
Visit the M-Audio Online Support Center
at www.m-audio.com/support

PRODUCT INFORMATION
For company and product information
visit us on the web at www.m-audio.com